

Tarifvertrag „Demographischer Wandel I“ beim Autohersteller VW

Seit Dezember gilt bei dem Autohersteller Volkswagen der Tarifvertrag „Demographischer Wandel I“. Darin haben IG Metall und Volkswagen vereinbart, wie sich das Unternehmen auf eine im Schnitt älter werdende Belegschaft einstellen kann. Die wichtigsten tarifpolitischen Ziele sind:

- gesundheitsförderliche und altersgerechte Gestaltung der Arbeits- und Leistungsbedingungen
- Sicherstellung einer nachhaltigen Beschäftigungs- und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten und von entsprechenden Einsatzmöglichkeiten
- Schaffen von Optionen auf eine flexible Lebensarbeitszeit, die auch einen Ausstieg vor der gesetzlichen Regelaltersgrenze ermöglicht
- Sicherstellung einer ausgewogenen Personalstruktur durch Übernahme von Auszubildenden und planvoller Personalentwicklungswege

Als Unternehmensziel hält der Tarifvertrag fest, dass Beschäftigte ihrer Leistungsfähigkeit entsprechend über die gesamte Dauer des Erwerbslebens eingesetzt werden.

Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten, Arbeitnehmern von Anfang an langfristige Perspektiven an ihrem Arbeitsplatz zu geben. Dazu gehört etwa neben einer ergonomischen Arbeitsgestaltung auch Personal- und Teamentwicklung. Durch Perspektivgespräche, Anpassungsqualifizierungen oder Gespräche zur Standortbestimmung sollen Wege für eine dauerhafte Beschäftigung gefunden werden. Dazu kann ein geplanter Wechsel des Arbeitsplatzes gehören, aber auch der regelmäßige Wechsel zwischen belastenden und weniger belastenden Arbeiten. An verschiedenen Standorten gibt es bereits zahlreiche Beispiele für gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen und die Arbeit mit einer älteren Belegschaft. Diese werden zurzeit gesammelt und hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit überprüft. Ende 2008 sollen die ersten Ergebnisse zusammengefasst werden.